

Absender/-in

Name	Vorname
Dienststelle	
Arbeitsbereich	
Anschrift	<input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat
Straße	
PLZ/Ort	
Telefon	
E-Mail	

Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg
Postfach 70 01 60
70571 Stuttgart

ANMELDUNG

Mitgliedsverbände der ajs

- Arbeiterwohlfahrt Baden-Württemberg
- Beamtenbund Baden-Württemberg
- Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband Baden-Württemberg
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Baden-Württemberg
- Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Baden-Württemberg
- Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Erzdiözese Freiburg
- Evangelische Landeskirche in Baden
- Evangelische Landeskirche in Württemberg
- Gemeindetag Baden-Württemberg
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Baden-Württemberg
- Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg
- Landeselternbeirat Baden-Württemberg
- Landesjugendring Baden-Württemberg
- Landessportverband Baden-Württemberg
- Landkreistag Baden-Württemberg
- Schullandheimverband Baden-Württemberg
- Städtetag Baden-Württemberg
- VPK-Landesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe Baden-Württemberg

Besuchen Sie uns im Internet
www.ajs-bw.de

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales
und Integration Baden-Württemberg.



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg · Jahnstr. 12 · 70597 Stuttgart
Tel. (0711) 237 37-0 · Fax (0711) 237 37-30 · info@ajs-bw.de

Jahrestagung der Aktion Jugendschutz



PÄDAGOGIK 4.0 Vielfalt - Anerkennung - Inklusion

18. Oktober 2016 | Hospitalhof Stuttgart

Gestaltung: www.kreativplus.com

Pädagogik 4.0

Vielfalt - Anerkennung - Inklusion

Menschen in all ihrer Verschiedenheit als gleichwertig anzuerkennen, gilt als große Errungenschaft wie auch immer wieder anzustrebendes Ziel einer humanen und modernen Gesellschaft. In Jugendhilfe und Schule sind die Fachkräfte heute mehr denn je herausgefordert, der jeweiligen Individualität von Kindern und Jugendlichen durch entsprechende Angebote adäquat zu begegnen. Sie arbeiten mit Heranwachsenden, die sich unterscheiden: Aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, sexueller Identität, körperlicher Ausstattung, sozioökonomischer Lage etc.

Diese Kategorien sind in den Blick zu nehmen, um damit einhergehende gesellschaftliche Ausgrenzungsvorgänge zu erkennen. Denn es gilt, Chancengerechtigkeit und Teilhabe für alle zu erreichen. Nur so können bei aller Verschiedenheit die gemeinsamen Ziele im gesellschaftlichen Miteinander fokussiert werden. Neben pädagogischen Angeboten sind zugleich strukturelle Maßnahmen notwendig.

Mit den Theorien und Ansätzen von Diversity und Intersektionalität wird versucht, den komplexen Zusammenhang und die Wechselwirkungen verschiedener Kategorien, die zu Benachteiligung oder Ausgrenzung führen, zu erfassen. Sie bieten Grundlagen, um zu reflektieren, wie soziale Lebensräume gestaltet werden können, die niemanden ausschließen.

Was bedeutet dies für die Praxis in Jugendhilfe und Schule? Welche pädagogischen Konzepte fördern die Anerkennung von Verschiedenheit? Welche Ressourcen sind notwendig, um Kinder, Jugendliche und Familien zu befähigen, partizipativ das gesellschaftliche Miteinander zu gestalten?

Wir laden Sie ein, diese Frage mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis zu diskutieren.

Die Geschäftsstelle
und das Präsidium der Aktion Jugendschutz.



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

